

SACHBEARBEITER
RECHNUNGSWESEN
LEHRGANG
QUALIFIZIERTER

ZIEL

Das Zertifikat bereitet auf die Übernahme qualifizierter Sachbearbeitungstätigkeiten im betrieblichen Rechnungswesen vor. Ein funktionierendes Rechnungswesen ist ein unverzichtbares Kontroll- und Führungsinstrument. Dazu gehört zunächst, buchungsrelevante Sachverhalte erkennen, Geschäftsvorfälle in Buchungssätze kleiden und diese auf den entsprechenden Konten verbuchen zu können.

Angesprochen sind kaufmännische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie selbständig Tätige und Existenzgründer/-innen, die einen Einstieg in das Rechnungswesen suchen und sich einen systematischen Überblick über das breite Aufgabenspektrum des Rechnungswesens sowie über das unternehmensbezogene Steuerrecht verschaffen möchten.

LEHRGANGSKONZEPT

Der Lehrgang wird als Präsenzlehrgang als Tageslehrgang und als Samstagslehrgang angeboten. Der Lehrgang wird als Webinar als Abendlehrgang berufsbegleitend angeboten. Der Lehrgang schließt mit einer Prüfung bei der IHK ab.

UNTERRICHTSMATERIAL

Gesetzestexte und Skripte werden gestellt.

PRÜFUNGEN

In der Abschlussprüfung sind Aufgaben aus den Teilmodulen zu lösen. Die Bearbeitungsdauer beträgt 150 Minuten.

Die Zertifizierungsleistung ist erbracht, wenn mindestens 50% der maximal erreichbaren Punkte erreicht werden.

Alle nicht bestandenen Prüfungen können beliebig oft wiederholt werden.

UNTERRICHTSDAUER

Der Lehrgang dauert 80 bzw. 90 Unterrichtsstunden.

UNTERRICHTSKOSTEN

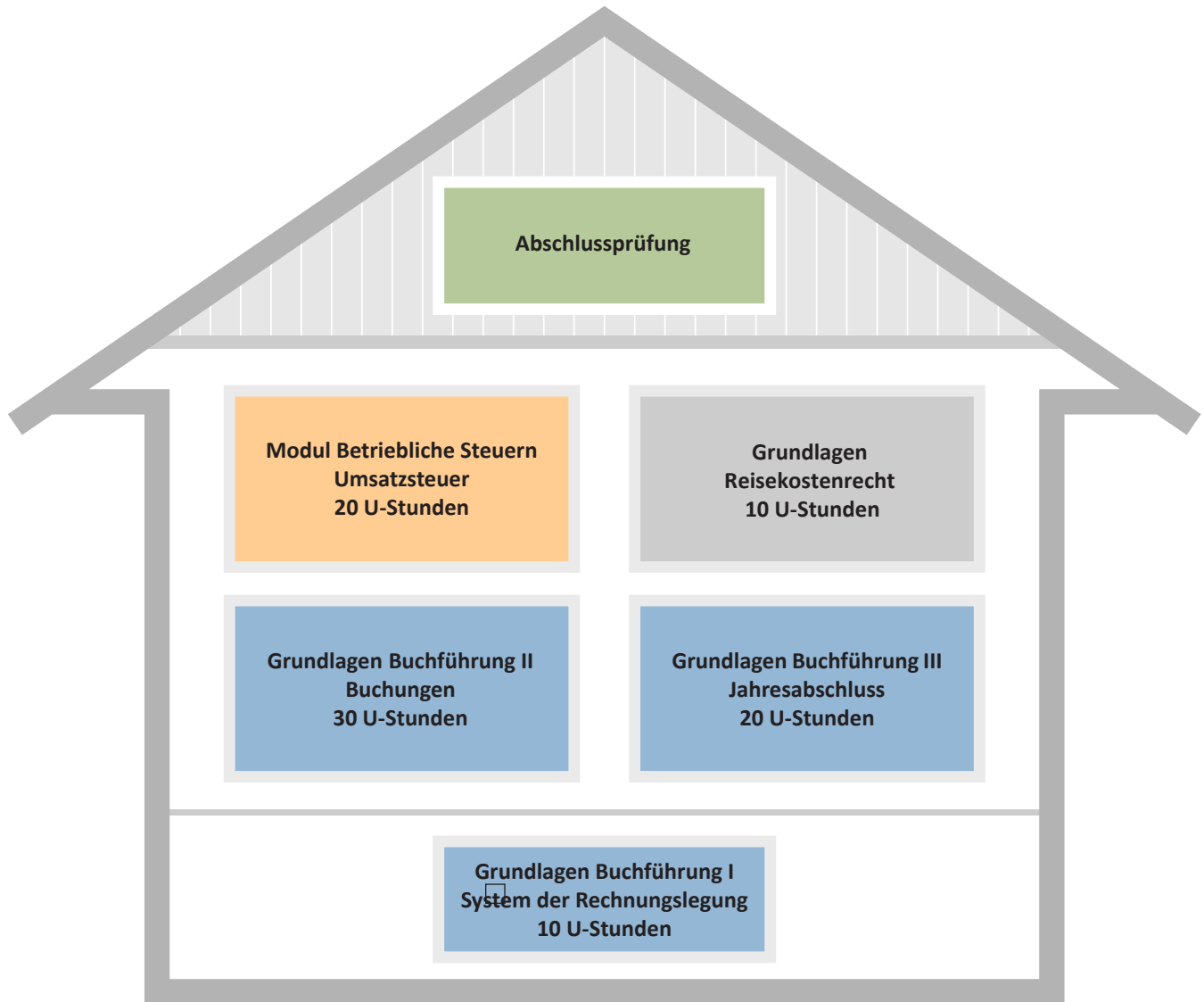
Der Seminarpreis beträgt 1.690 € bei Buchung inklusive Grundlagen Buchführung I.

Der Lehrgang ist Mehrwertsteuerbefreit gem. §4 Nr. 21 a) bb) UStG.

ZERTIFIKAT

Nach bestandener Prüfung wird über die erbrachten Leistungen ein Zertifikat erstellt.

LEHRGANG QUALIFIZIERTER SACHBEARBEITER RECHNUNGSWESEN



TAGESLEHRGÄNGE

Düsseldorf/Webinar
Montag bis Freitag
09.00 – 17.00 Uhr

01.09.2025-11.09.2025

10.11.2025-20.11.2025

Samstag
09.00 - 17.00 Uhr

30.08.2025-25.10.2025

25.10.2025-03.01.2026

ABENDLEHRGÄNGE

Webinar
Dienstag und Donnerstag
18.00 – 21.15 Uhr
Samstag
07.45 - 13.30 Uhr

26.08.2025-06.11.2025

11.11.2025-03.02.2026

Modul Grundlagen

Buchführung II / Buchführungsgebiete

UMSATZSTEUER

Buchung der Umsatzsteuer im Ein- und Verkaufsbereich
Ermittlung der Umsatzsteuerzahllast
Bilanzierung Zahllast und des Vorsteuerüberhangs
Vorsteuerabzug bei Rechnungen

UMLAUFVERMÖGEN

Verbuchung Einkauf / Verkauf von Waren
Bestandsveränderung auf dem Warenkonto
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
Erfassung der Einkäufe und des Verbrauchs
Bestandsmethode / Aufwandsmethode
Unfertige Erzeugnisse / Fertigerzeugnisse
Sofortrabatte / Bezugskosten / Leihembalagen / Rücksendungen / Nachträgliche Preisnachlässe / Skonto

ANLAGEVERMÖGEN

Abgrenzung Anlagevermögen vom Umlaufvermögen
Bilanzierungsverbote / -wahlrechte
Sammelposten, GWG-Regelung
Anschaffungskosten / Herstellungskosten
Nutzungsdauer
Abschreibungsmethoden
Firmenwert / latente Steuern

PERSONALBEREICH

Verbuchung der Löhne / Lohnsteuerabzüge / Sozialversicherung / Vorschüsse
Buchung der Vermögenswirksamen Leistungen

BUCHUNGEN IM FINANZBEREICH

Aufnahme Tilgung von Darlehen
Verbuchung von Zinserträgen / Aufwendungen (Saldierungsverbot)
Verbuchung Geldeingänge / Ausgänge
Erwerb / Veräußerung von Wertpapieren

PRIVATKONTEN

Aufgabe der Privatkonten
Buchungen im Privatbereich

PROBLEMKREIS NICHT ABZUGSFÄHIGE BETRIEBSAUSGABEN

Modul Grundlagen

Buchführung III / Jahresabschluss

BEWERTUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Außerplanmäßige Wertminderungen
Behandlung von Zuschüssen
Anlagenspiegel

BEWERTUNG DES UMLAUFVERMÖGENS

Vorratsbewertung
Einzel- und Pauschalwertberichtigung von Forderungen
Forderungen in Fremdwährung

BEWERTUNG VON VERBINDLICHKEITEN

Höchstwertprinzip
Verbindlichkeiten in Fremdwährung
Abzinsung von Verbindlichkeiten
Rentenverbindlichkeiten

RÜCKSTELLUNGEN

Ansatzvorschriften handels- und steuerrechtlich
Bewertungsvorschriften handels- und steuerrechtlich

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

aktive Rechnungsabgrenzungsposten
passive Rechnungsabgrenzungsposten

STEUERFREIE RÜCKLAGEN

System / Geschichte der Umsatzsteuer
Harmonisierung der Umsatzsteuer in der EU
Steuerbarkeit der Umsätze
Unternehmer und Rahmen des Unternehmens
Inland
Unterscheidung Lieferung oder sonstige Leistung, Zeitpunkt der Leistung
Sonderfall Werklieferung / Werkleistung
Sonderfall Innergemeinschaftliche Verbringung
Zeitpunkt der Lieferung / sonstigen Leistung
Ort der Lieferung / sonstigen Leistung
Reihengeschäft
Ortsverlagerung nach §3 Abs. 8 UStG
Ortsverlagerung nach §3c UStG
Ort bei sonstigen Leistungen §3a UStG
Prüfung auf Steuerbefreiungsvorschrift
Ausfuhrlieferungen
Innergemeinschaftliche Lieferung
Lohnveredelung an Gegenständen der Ausfuhr
Entgelt (10 UStG)
Sonderfälle – Tausch
Sonderfälle – unentgeltliche Wertabgaben
Auslagen / Kostenersatz
Durchlaufende Posten
Steuersatz
Anmeldung der Umsatzsteuer
Sonderfälle - §13b UStG Reverse Charge
Sonderfälle Innergemeinschaftliches Dreiecksgeschäft
Innergemeinschaftliche Erwerbe
PKW Überlassung an Arbeitnehmer
Zusammenfassung
Vorsteuer
Schadenersatz (Entschädigung wegen unerlaubter Handlung / Kaufpreisminderung / Vertragsstrafen / Mahnkosten / Verzugszinsen / Versicherungserstattungen)
Kommissionsgeschäft
Umsatzsteuernachschau
Kleinunternehmer
Geschäftsveräußerung im Ganzen
Vorsteuerabzug bei Rechnungen
Behandlung von Anzahlungen / Anzahlungsrechnungen
Differenzbesteuerung
Die Gelangensbestätigung
Neuerungen in der Umsatzsteuer

ERSTE TÄTIGKEITSSTÄTTE

Zuordnung zu einer betrieblichen Einrichtung
Neuregelung der Dreimonatsfrist
Sozialversicherung

UMFANG DER REISEKOSTEN

Fahrtkosten
Verpflegungsmehraufwand Inland
Verpflegungsmehraufwand Ausland
Unentgeltliche Verpflegung, Belohnungssessen
Bewirtungen
Übernachungskosten

EIGENBELEG

SONSTIGE REISEKOSTEN

Diebstahl, Übergepäck etc.
Erstattungsmöglichkeiten

BEWIRTUNGSKOSTEN

Abgrenzung Bewirtung / Aufmerksamkeit
Angemessenheit von Bewirtungen
Behandlung angemessener Teil Bewirtungskosten von Geschäftsfreunden
Umsatzsteuer bei Bewirtungskosten
Vereinfachungsregelung betriebseigene Kantine

FIRMENFAHRZEUGE

Privatnutzung durch Arbeitnehmer
1%-Regelung
Fahrtenbuchmethode
Privatnutzung durch Unternehmer

MÖGLICHKEITEN DER PAUSCHAL- VERSTEUERUNG ALS SONSTIGE BEZÜGE

BEHANDLUNG VON BONUSPUNKTEN BZW. PAYBACKPUNKTEN

ANMELDEFORMULAR

FAXANTWORT ANMELDUNG

Einfach ausfüllen und unterschrieben und per Fax (0211- 298 94 44), per E-Mail (info@ebinghaus-seminare.de) oder per Post an uns zurücksenden.

Firma: _____

Name: _____

Vorname: _____

Straße, Nr: _____

PLZ, Ort: _____

Tel.: _____

Teilnehmerzahl: _____

Hiermit melde ich mich/meine Mitarbeiter für folgenden Lehrgang an:

Düsseldorf Webinar

(01.09.2025 - 11.09.2025)

(10.11.2025 - 20.11.2025)

(30.08.2025 - 25.10.2025)

(25.10.2025 - 03.01.2026)

(26.08.2025 - 06.11.2025)

(11.11.2025 - 03.02.2026)

(Datum)

(Unterschrift)

Unsere AGB finden Sie unter www.ebinghaus-seminare.de.



Ebinghaus
Seminare für Steuern und Rechnungswesen
Martinstr. 99
40223 Düsseldorf

Fon: 0211- 695 409 44
info@ebinghaus-seminare.de
www.ebinghaus-seminare.de

Modul Grundlagen Buchführung I

BUCHFÜHRUNGSPFLICHT

Handelsrechtliche Buchführungspflicht
Steuerrechtliche Buchführungspflicht
Inhalt der Buchführungspflicht
Pflicht zur Jahresabschlusserstellung
Folgen eines nicht ordnungsgemäß erstellten Jahresabschlusses
Prüfungspflicht
Publizitätspflicht

GEWINNERMITTLUNGSARTEN

BUCHFÜHRUNGSSYSTEME

GEWINNERMITTLUNGSZEITRAUM §4A ESTG

AUFGABEN UND BEREICHE DES RECHNUNGSWESENS

GRUNDSÄTZE ORDNUNGSMÄSSIGER BUCHFÜHRUNG (GOB)

INVENTUR / INVENTAR

Inventurvereinfachungsverfahren
Erfolgsermittlung durch
Betriebsvermögensvergleich

BILANZ

Eröffnungsbilanzkonto / Schlussbilanzkonto

EINE ERSTE BILANZANALYSE

BUCHEN AUF BESTANDSKONTEN

Eröffnung der Bestandskonten
Buchung von Geschäftsfällen
Abschluss der Bestandskonten
Der einfache Buchungssatz
Der zusammengesetzte Buchungssatz

ERFOLGSVORGÄNGE ÄNDERN DAS EIGENKAPITAL

Buchen auf Erfolgskonten
Abschluss der Erfolgskonten über die GuV